



«Wenn ein Lichtlein brennt, so wird es etwas heller. Wenn du und ich ein Licht anzünden, vertreiben wir die Dunkelheit», sang der Chor der PHSH – gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern und dem Publikum.

Bild Simon Bühlmann

Festliche Klänge in der Kasematte: Weihnachtssingen des PHSH-Chors

Im Kerzenschein liess der Auftritt von Schülern und dem Chor der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen in den kalten Kasematten weihnachtliche Wärme erahnen.

VON **URSINA STORRER**

«Wer immer durch die Kasematten des Munots läuft, verspürt Lust, die dunkeln und etwas unheimlichen Räume mit Tönen zu füllen.» Dieser Lust hat gestern Abend der Chor der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen (PHSH) nachgegeben – zusammen mit den Singgruppen der Primarschulen Diessenhofen und Löhningen. Das traditionelle Weihnachtssingen lockte trotz wenig einladendem Wetter viele Zuschauer an. In regelrechten Scharen passierten sie bis

kurz vor Konzertbeginn um 18 Uhr die Brücke über den Munotgraben. Gleich am Eingang erhielten sie alle eine kleine Kerze. Bald entzündet, verbreiteten diese einen warmen Schein im Munotbauch.

Pünktlich mit den sechs Schlägen des Glöggli auf dem Turm wurde es bei-

In regelrechten Scharen passierten die Zuschauer bis kurz vor Konzertbeginn die Brücke über den Munotgraben

nahe muckmäuschenstill, nur ein kleines Mädchen auf den Schultern seines Mamis sang vor lauter Vorfreude ein Liedchen vor sich hin. Dann begrüsst der Chor der Pädagogischen Hochschule mit dem feierlichen afrikanischen Lied «Aya Ngena». Der Halbkreis

des Chores wurde vom Publikum zu einem ganzen ergänzt, Pianist und Bassist in seine Mitte schliessend. Darauf wurden zwei von Béatrice Gründler komponierte Weihnachtslieder vorgelesen, eines davon – «Wenn ein Lichtlein brennt» – sogar versuchsweise im Kanon mit dem Publikum. Der Einsatz der etwas perplexen Zuschauer liess da und dort zu wünschen übrig. Wurden sich die fleissig singenden Zuschauer doch trotz verteilten Noten bis zum Schlussakkord nicht ganz einig über Tonhöhe und Wortlaut. Die Primarschülerinnen und Primarschüler der Schulen Diessenhofen und Löhningen machten die mittelmässige sängerische Leistung des Publikums bei Weitem wett. «Sind die Sterne, die wir stechen, erst mal auf den Ofenblechen, warten wir gespannt: verbrannt», sangen sie aus vollen Kehlen im Lied «Die Weihnachtsbäckerei». Beim abschliessenden «Oh du fröhliche» kam das Publikum beim Singen doch noch mit.